©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Buchbesprechung

OLIVIER, A., & COUTSIS, J. G. (1995): **Rhopalocera of Turkey 13. Sympatry and supposed gene exchange between *Maniola telmessia* (ZELLER, 1847) and *Maniola halicarnassus* THOMSON, 1990 on the Bodrum Peninsula (SW Turkey) vs. Evidence for their specific distinctness: two sides of the same coin (Lepidoptera: Nymphalidae, Satyrinae).** — Entomobrochure Nr. 7 (S. 3–60, 2 Farbtaf.). Herausgeber und Bezugsquelle: Vlaamse Vereniging voor Entomologie, Diksmuidelaan 176, B-2600 Antwerpen, Belgien, oder im entomologischen Fachbuchhandel. Preis: 460 Belgische Francs (zuzüglich Porto).

Im Juli und August bevölkert *Maniola jurtina* (das Große Ochsenauge) oft in Massen unsere heimischen Wiesen und Waldränder. Die unscheinbaren und für viele daher unattraktiven Tiere sind seit einer Reihe von Jahren das Studienobjekt einiger weniger Spezialisten. Daß sich das Ochsenauge in Südostgriechenland und der Südwesttürkei offenbar aus einer Reihe von distinkten Spezies zusammensetzt (was erst in den letzten Jahren erkannt wurde), mag so manchen verwundern und hängt in erster Linie damit zusammen, daß diese Formen einander recht ähnlich sind und fast alle Entomologen (wenn sie denn überhaupt dem Ochsenauge ihre Aufmerksamkeit widmen) darin zunächst einmal Unterartverschiedenheiten erkennen würden.

Die beiden Autoren haben sich der Frage, ob den Taxa *Maniola halicarnassus* und *M. telmessia* Art- oder Unterart-Status zuzubilligen sei, sehr intensiv gewidmet. Sie untersuchten nicht nur die morphologischen Besonderheiten der beiden Formen, sondern fanden im Freiland auch Hybriden; außerdem wurden die Larven und die Flugzeit der Falter untersucht. Zwei Farbtafeln erleichtern die Bestimmung der fraglichen Arten, doch erlauben sie keine sichere Determination. Die Ergebnisse der vorliegenden Studie sprechen für eine Zwei-Arten-These.

Obwohl die Arbeit eher für den Satyrinenspezialisten in Frage kommt, sind hier doch auch viele grundsätzliche Gesichtspunkte des Speziationsproszesses bei Lepidopteren angesprochen, die von allgemeinerem Interesse sind, so daß sie auch einem größeren Leserkreis empfohlen werden kann, zumal der Text in englischer Sprache verfaßt ist.

Klaus G. SCHURIAN

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Oktober 1996 ISSN 0723-9912